

See Custen des fürnembssten theils von Portugal/ von die Barlinges bis fürbey S. Vues.



On die Barlinges bis Koyndt z. zum o. vnd o. z. ost seind zwelff meilen: Vngefer ein meil wegs bey Ost Koyndt ligt die Reyde von Cascalis / da man für eynem Norden winde auff zehñ oder zwelff vadem setzen mag. Wer von Cascalis in der Rinerē von Lisbona segeln will / soll bey dem Nordlande hinlauffen / vnd scheuen den ersten schwerken hoeck vngefer eins Cabels lenge / vnd segeln dann auff dē hoeck von S. Jillys auff dem vierden theill eines Cabels lenge / aber hütet euch bey still wetter in gemeltes gatt zu kommē mit einer Ebben / dan sie sehr starck felt auff die Nord Chopas. Wan ihr binnen S. Jillys seid / so segelt all zimlich neben dem Nordlande / bis binne dem Schlos Restiers, vnd setzet es für das Dorff Bolin auff zwelff oder dreyzehen vadem.

Das Cracke tieff von Lisbona ein zu segeln / soll man das west ende von Koyndt halten ober Calcais bis zur zeit zu / das das Closter welchs bey West Restiers auff der höhen stehet / komme ober einem thurnlein / welchs da bey Nord auff dem Lande stehet: vnd segeln also auff S. Catelnyē Closter an / vngefer n.o. vnd n.o. zum o. bis das ihr zwey theyle des wassers an der Südtseiten von euch habt / als dann nach Restiers zu segeln bis binne dem Schlos / vnd merckens wo euch gut dunckt.

Das gemelte Cracke tieff aus oder ein zu lauren / soll man das oben gedachtes thurnlein zweyer Maste lenghe bey Süd / vnd zweyer maste lenghe bey Nord dem Closter bringen / vnd wendens dann alle bot / wann man die ke also sicht stehen: bis man komme in S. Catelnyen Bay.

Wer gehn S. Vues für der bancken segeln woll / halte den ersten hoeck der bey west Zizembre ligt / eines schiffs lēghe außē dem hoecke der bey Ost ligt / bis das ihr sicht kommē ein weisses haus ober dem Schlos / liggē an der wasser kant / so wird sich das Schlos Palmelo offenbaren in einē grossen thal. Haltet diese mercke also stehend / vnd segelt n.n.o. vnd n.o. zum n. ein / bis binnen dem schlos das auff dem wasser stehet / vnd als dan auff eines Cabels lēge / neben dem Nordlāde hin / bis für S. Vues. Zie es seind siebē vntieffe oder trucknen auff die Bancken von S. Vues / da man mit der Bloet vier vadem wassers hatt / welche bancken bey südt truckē seind / ligend beynahē oben wasser. Das gatt bey dem Sudtlande in / ist nūr allein für Barcken. Vnd man setzet es für der Statt von S. Vues auff sechs oder sieben vadem.

Weitere beschreibung von Portugal.

As theil dieser Carten ist das mittelst vnnnd sübmembste theil von Portugal/ da die meiste hantierung vnd Kauffmans Gewerh getrieben werden / durch die gelegenheit vnd fugliche geschicktheit des Flusses oder Riuieren Tagus genant/ auff welchem die weiterberühmte Statt Lisboa gelegen / welche billig eine von den best vnd sübmembsten Gewerbsetten Europe mag gehalten werden/dann doselbst alle die Schatz/Specerei vnd teure wahren auß die Orientalische Indit/auch allerley kostlichkeit welch Asia außgibt/mit Schiffen angebracht/vnd von dannen in die Reich vnd Landtschaften Europe zerteilt vnd hingefurt werden. Vor zeyten seind diese wahren aus Asia durch das rotte Meer ietzt Sinus Perficus genant/ in Egypten bracht bis Alexandrien/vnd von dannen mit siverer muhe vnd grossen kostē wider vber das Mediterraich Meer in Italien geschiffet/ vnd also in die theil Europe kommen. Das da zumal meines erachtens die wahren ohn die vnkosten beid zu wasser vnd Land/ zum wenigsten drei oder vier mal gekaufft vnd wider verkaufft seind vor vnnnd alche sie in Europa kommen. Ietzt aber ist ohngefer vmb das iar 1500. durch subtiligkeit vnd erfahrung der Portugaleser Schiffleut / auch Hochlöblichem fleiß vnd angewendter impension ihrer Könige/ itzige fart (das man ganz Africam vmsgelt vnnnd auff einen Schiffs bodem die wahr bis Lisbon brenget) auffgethon/von wannen sie leichtlich so durch die Strass Gibraltar nach Italien / als durch den Oceanum nach Frankreich / Engelland/ Niederland/ Schottland/ Nordwegen/Denmarck/ vnd fürbas in der Ditsen / ia im ewersten end der selbigen/ nemlich nach Schweden/Neuschland/ect. zu Schiff kommen hingefurt werden.

Durch dieser gelegenheit hat Portugal an Reichthumb vnd Macht sehr zugenommen / das sie auch ihre merck zeichen gestellet haben auff meist alle die See Custen von Africa/beid an der einen vnd wider an der andern seiten der Equinoctial linie/ bis hin ein in die Orientalische oder ietzt Portugalesische Indit. Doselbst dan werden am Gestade des Meers bracht mit allein die Schätze vnd war der Lande zwischē den Flüssen Ganges vnd Indo, die man Indien nennet/ sondern auch der obern theil Asie auß dem Nordosten vnd Norden/ so auch von der allergröfsten Statt der Welt Quinsai vnd das grossen Chams Land/ete. Werden alsdan do in den Portugalesische Schiffen geladen/vnd gehn Lisbon bracht / von wannen sie ietzt mit allein in die Reich vnd Landtschaften Europe obengemelde/ sondern auch hinder Nordwegē vmb noch die Roscau mit Schiffen hingefurt werden. Also das sie zu dieser zeit die ganze Welt herumher kommen vnd doch mit geringer vnkosten/dann das Muscowitzische Land grützet in auffgang an Asiam/ich glaub auch das Quinsai oder des grossen Chams Land / nit so weit abgelegen sei von dem Muscowitz Land / als von den ortern Indit da die Portugalesische Schiff an kommen/vnd zum ersten mal die wahren einnehmen/vnd müssen gleichwol also/ Asia, Africa vnd Europa, in summa die gantze Welt herumher gefurt werden / im selbigen Muscowitz Land hin kommen. Vnd ist die vsach diese das das Mittnachtig Meer/ oben vnd an der andern seiten Asie/ fur grosse kalte vnd eis (das man do alzeit findet) nit kan durch gesegelt werden / sunst wurde es ein kurtze fart sein von Quinsai bis im Muscowitz Land. Vnnnd durch das Land / wan schon doselbst die Strass frey wer doch ied der verstädiger / was schwere wahr als Gewurtz vnd dergleichen 5. 6. oder sibē hundert meilen vber Land zu fuhrē auffsie habe. Also das Gott hochlich zu danckē/ das er dem Menschen als solche kunst der schiffart offendasset. Es hat sich in wenig iaren zugetragen das ein Muscowitz von des grossen Chams Volcke gefangen/vnd gehn Quinsai ist bracht worden/von wannen sie ihn mit sich gefurt nach Wittag/zu den ortern Indit / da die Portugalesische schiff ankommē/welche ihn gekaufft vnd mit gehn Lisbon gebracht/ da dann ihn niemad hatt verstehen konnen/bis endlich Leut der Muscowitz sprachen erfahrt dahin kommen. Welche in auch errettet vnd wider in sein Vaterland geholffen haben. Dieser mag wol mit rechte sagen das er die gantze Welt vmsreiset hatt.

Auff das woz aber wider zur Statt Lisbon kommen / sage ich das daselbst zu dieser zeit der grof vnd alger mein Stapel vnd Niederlag der gantzen Welt sey / dann do von auffgang vber den Mittnachtigen Oceanum / vnd wider vom selbigen auffgang an der andern seiten vber den Wittnachtigen Oceanum zu vnnnd auff fart ist. Lisbon ist ein grosse statt/da onger 20000. Hauser inn stehē/ein Königlich Pallast/vnd ein Herrlich zeug oder waffen Haus. Hatt nach der Riuieren 22. vnnnd nach der Landseiten 16. Pforten/77. starcke Thurn auff der Mauren / vnd 25. Pfar Kirchen. Die schiff so iartlich auß diesem theilen Europe do ankommen nit Korn/Weitzen/Butter/Kese/Specck/Holtz/Leinen tuch/ete. Seind ohnzahlig / welche widerumb / so mit der wahr vnd specerei/welche Asia außgibt/als auch mit Saltz/ Del/ Wein/ Zucker / Oliuen / Rosinen/ Pomerantzē vnd dergleichen/welch dis Land an ihm selbst hatt/ire schiff laden/vnd von dannen scheiden.